



ETH zürich

Professur für
Technikgeschichte

Collegium
Helveticum

The Turing Centre
ETH Zürich

GESCHICHTE DES DIGITALEN ZEITALTERS

Am Collegium Helveticum Zürich, 22. und 23. November 2018

Die Konferenz ist der historisch-kulturwissenschaftlichen Frage gewidmet, wie das Digitale transformiert wurde und die Kultur eines Zeitalters prägte. Die fundamentale Reorganisation der Kultur mit digitalen Medien, Logiken und Praktiken hat in den letzten Jahrzehnten zu massiven Änderungen in allen Bereichen menschlichen Zusammenlebens geführt. Diese Geschichte ist voller widersprüchlicher Erfahrungen, weitreichender Erwartungen, schwieriger Lernprozesse, gewitzter Lösungsstrategien und verlässlicher Hoffnungen. Neue Kommunikationsweisen, Handlungslogiken und Wissensordnungen veränderten das Selbstverständnis von Menschen und ihren Kollektiven. Die neue Medienkonstellation zeichnete sich durch Kombinationsvielfalt und überraschende Verschaltungen von Analogem und Digitalem aus.

Die Erforschung der digitalen Wirklichkeit und ihrer Entwicklung fordert das Selbstverständnis historischer Fächer heraus, von denen keines einen Alleinvertretungsanspruch auf ihre Untersuchung erheben kann. Herausfordernd gestaltet sich ausserdem die Reflexion der Digitalisierung der Geschichtswissenschaften. Die historischen Kulturwissenschaften haben sich in den vergangenen Jahrzehnten mehr oder weniger bereitwillig digitale Forschungs- und Kommunikationsinstrumente zu Eigen gemacht, ohne dass dieser Prozess selbst im Fokus der Betrachtung gestanden wäre. Die Untersuchung der Veränderungen (geschichts-)wissenschaftlicher Themen, Methoden und Theorien im Rahmen der Digitalisierung ist zu einem unübersehbaren Desiderat historisch-kulturwissenschaftlicher Forschung geworden.

Die Tagung eröffnet die Buchreihe „Geschichte des digitalen Zeitalters“ bei Springer VS. Sie wird unterstützt vom Collegium Helveticum (ETH, Universität und ZHdK Zürich) und vom Turing Centre der ETH Zürich. VeranstalterInnen sind Martina Heßler (Helmut Schmidt-Universität Hamburg), Martin Tschiggerl, Thomas Walach und Stefan Zahlmann (Universität Wien) sowie David Gugerli, Ricky Wichum und Daniela Zetti (ETH Zürich).

Die Veranstaltung ist öffentlich und die Teilnahme gratis. Um Anmeldung bis 15. Oktober 2018 wird gebeten an: wohlgemuth@collegium.ethz.ch

Programm

Donnerstag, 22. November 2018

Ab 9:30

Kaffee und Gipfeli

10:15 bis 10:45

Christian Ritter, Collegium Helveticum: Begrüssung

10:45-12:15

Panel 1: Geschichtlichkeit

Chair: Stefan Zahlmann, Wien

Florian Hoof: Digitalität und Vergangenheit

Eva Schauerte: Histories of Scale. Die Digitalisierung der Zeit durch Verfahren der Kliodynamik

12:15 bis 14:30

Mittag

14:30 bis 16:00

Panel 2: Global / Lokal

Chair: Martina Heßler, Hamburg

Malte Thießen: Globale Dörfer und vernetzte Kommunen. Digitalisierung, Computerisierung und der Wandel des Regionalen seit den 1970er-Jahren

Michael Homberg: Electronic Colonialism. Der Digital Divide und die Medien globaler Vernetzung

16:00 bis 16:30

Kaffeepause

16.30 bis 18:00

Panel 3: Vergesellschaftung

Chair: Ricky Wichum, Zürich

Oliver Kiechle: Das gespaltene Netz – Digital Divide und alternative Vernetzung in den 1980er Jahren

Stefan Udelhofen: Erlebnisgastronomie, Seniorentreff, Spielhalle. Konfiguration von Internetcafés als Kontaktzonen des Digitalen in den ‚langen‘ 1990er Jahren

Ab 18:30

Abendessen

Freitag, 23. November 2018

10:00 bis 12:00 **Panel 4: Methoden**

Chair: Thomas Walach und Martin Tschiggerl, Wien

Suzana Alpsancar: Methoden und Techniken der Studiengruppe für Systemforschung e.V. (1969-1975) für die Politikberatung

Arianna Borrelli: arXiv.org. Der wissenschaftliche Artikel im digitalen Zeitalter

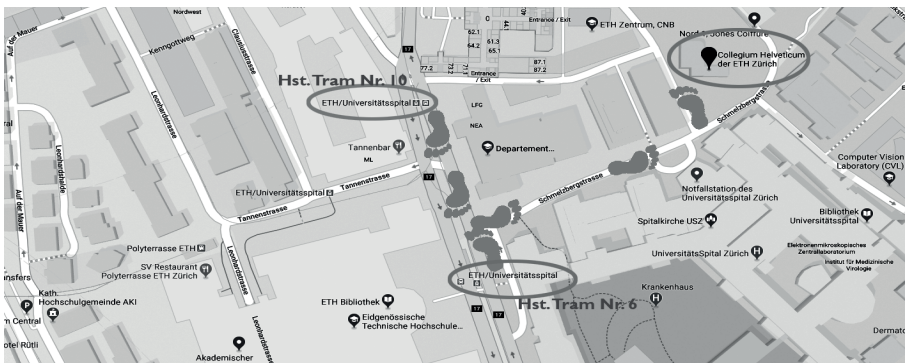
12:00 bis 14 Uhr *Mittag*

14:00 bis 14:30 Kommentar: Norman Sieroka, Turing Centre Zürich

14.30 bis 15:30 Abschlussdiskussion, Moderation: David Gugerli und Daniela Zetti (Zürich)

Veranstaltungsort

Collegium Helveticum, Schmelzbergstrasse 25, 8092 Zürich



Anreise vom Hauptbahnhof Zürich

Zu Fuss: 15-20 Minuten

Ab Haltestelle «Bahnhofstrasse/HB»: Tram Nr. 6 (Richtung Zoo) oder Nr. 10 (Richtung Flughafen) bis Haltestelle «ETH/Universitätsspital», Fahrzeit: ca. 6 Minuten

Sie benötigen ein gültiges Ticket für die Zone 110 (Stadt Zürich). Wenn Sie den ganzen Tag in Zürich verbringen, empfiehlt sich eine Tageskarte (Gültigkeit 24 Stunden). Diese ist genauso teuer, wie Hin- und Rückfahrt zusammen.